

Wenn wir die Gebote Jesu Christi halten, erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt! aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm. Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir erkennen daran, dass wir in ihm sind.

Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss auch leben, wie er gelebt hat.

Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber, und schon leuchtet das wahre Licht.

Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der Finsternis. Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein Straucheln. Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.

*1 Johannes 2, 3-11
(Einheitsübersetzung)*

Vor wenigen Tagen ist das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Stadt gekommen. Es wurde wie in den letzten Jahren in Betlehem an einem der letzten Novembertage entzündet. Diesmal war es ein Mädchen aus einer christlichen palästinensischen Familie, die es in der Geburtsgrube entzündet hat.

Viele Menschen haben das Friedenslicht in ihre Häuser geholt oder es zu Verwandten oder Nachbarn gebracht. Eine Botschaft des Lichtes in dunkler Zeit – diesmal wahrscheinlich bewusster geschehen als in den Jahren zuvor.

Dass damit die Botschaft verbunden ist, dass Jesus das Licht für alle Völker ist, ist Bestandteil der weihnachtlichen frohen Nachricht (siehe noch einmal den vorgestrigen Bibeltext).

Unser heutiger Briefschreiber macht auf einen anderen Aspekt aufmerksam, wie wir Licht entzünden können: Das Licht der Frohen Botschaft wird durch Nächstenliebe weitergeben. Dies kann schwierig sein, wenn eine andere Person mir z.B. Unrecht angetan hat. Vielleicht stehen Ihnen selber Bilder aus den letzten Tagen vor Augen, wo Ihnen jemand lieblos begegnet ist oder Ihnen gar Grund gegeben hat, die Person zu hassen...

Heute will ich versuchen, auch in einer solchen Situation aus Nächstenliebe heraus zu antworten oder zu handeln.

Sollte es gelingen, wird dies ein Funke der Wahrheit und des neuen Lichts sein.